

## Highlights in dieser Ausgabe

- S. 1 Aktuelle Marktlage
- S. 2 Aktie der Woche: Lotto24
- S. 3 Deutsche Aktien im Fokus
- S. 4 Anleihen & Fonds
- S. 6 Einschätzung: Kupfer
- S. 7 Rohstoffwerte im Überblick
- S. 8 Kurse & Links
- S. 9 Empfehlungen

## Marktüberblick

## ▶ Chart der Woche



## ▶ Kurse

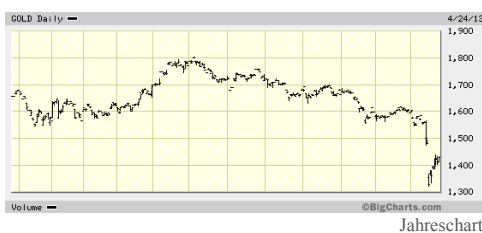
MDAX	13.340,86	EuroStoxx	2.681,30
SDAX	5.713,95	S&P500	1.578,78
TSX	12.090,94	Nasdaq	2.835,37
TSX.V	940,95	Nikkei	13.843,46

Stand: 24.04.2013

*Liebe Leser!*

Die turbulenten Zeiten an den Börsen halten an. Nach dem Crash am **Goldmarkt** sind in den letzten Tagen auch noch die Preise der Industriemetalle in den Keller gegangen (zu **Kupfer** siehe ausführlich Seite 5). Nur bei Brentöl müssen Abnehmer wieder mehr als 100 Dollar je Barrel bezahlen. Offen

## Gold



bleibt, was den Crash tatsächlich ausgelöst hat. **Goldman Sachs** und andere Investmentbanken stehen im Verdacht, die Verkaufswelle losgetreten zu haben. Die Goldies teilten mit, dass man jetzt nicht mehr auf einen fallenden Goldpreis setzt und seine Position gedeckt hat. Sehr verdächtig!

## Gold: Korrektur oder Dauerbaisse?

Interessant sind aber auch die Einschätzungen anderer Marktteilnehmer: Derzeit dominiert die Meinung, dass es nicht weiter aufwärts geht, sondern erst einmal wieder fallende Kurse anstünden. Gestritten wird aber darüber, ob es sich um eine ordentliche Korrektur handelt und jetzt das Tief erreicht sei. Oder ob es mit Gold nun generell bergab geht. Die Goldbären haben jedenfalls ein starkes Argument zur Hand. Das Handelsvolumen war während der Absturztage rekordverdächtig hoch. Auffällig sind aber auch die Bewegungen am **Silbermarkt**. Der Preis für eine Unze sank bis auf 22 US-Dollar und erreichte damit den tiefsten Stand seit zwei Jahren. Wir sind es gewohnt, dass Silber in solchen Phasen heftiger reagiert als Gold. Allerdings fehlt bis heute ein echter Rebound. Die Analysten der **Commerzbank** glauben, dass das an der anhaltend schwachen Nachfrage aus der Industrie liegt, die etwa 50% des Angebots verarbeitet. Möglicherweise haben sich aufgrund der zuneh-

menden Minenaktivitäten aber auch einige größere Marktteilnehmer nun ganz aus dem Markt verabschiedet.

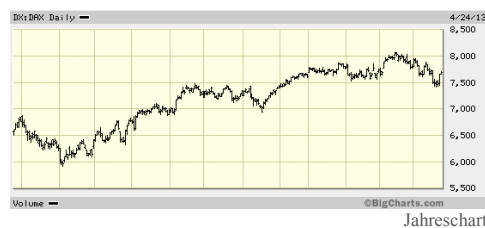
## Auf und Ab beim DAX

Der DAX bleibt dagegen ein Spielball der täglichen Konjunkturnachrichten. Mal ist es ein schwacher ifo-Index, der das Barometer in die Tiefe reißt; dann sorgen Zinsfantasien wieder für einen starken Rebound. Die Volatilität ist jedenfalls deutlich gestiegen, was sich auch am V-DAX festmachen lässt. Angesichts der bevorstehenden Ausschüttungen in der Dividendensaison besteht aber eine realistische Chance, dass sich die Märkte wieder etwas beruhigen.

## Autoaktien: Zwei Welten

Schon vor zwei Wochen hatten wir sie auf die bevorstehende Gewinnwarnung bei **Daimler** hingewiesen. Und so kam es dann auch. Nach einem schwachen Q1 wurden die Jahresziele aufgegeben. Insbesondere die

## DAX



Oberklassekarossen verkaufen sich nicht so gut wie erhofft. Die Aktie gab die Kursgewinne vom Jahresanfang fast komplett ab. Den Gegensatz dazu bildet **VW**: Die Wolfsburger verzeichneten ebenfalls einen Gewinnrückgang im Q1, aber sie halten an ihrer Jahresprognose fest. Die Aktie notiert kräftig im Plus.

*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

DAS INVESTOR MAGAZIN  
können Sie unter  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)  
kostenlos abonnieren.  
Empfehlen Sie uns weiter!

## Aktie der Woche

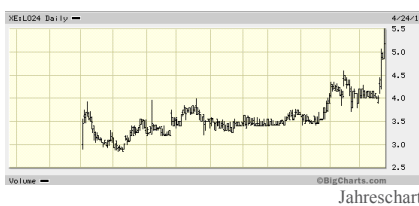
### Lotto24: Startet die Aktie 2013 durch?

Früher war Lotto die wöchentliche Hoffnung des kleinen Mannes, um seinem Alltag zu entkommen. Heute ist Glückspiel in fast allen Formen salonfähig geworden. Vom rasant wachsenden Sportwettenmarkt bis zu internationalen Lotterien, die die Massen mit immer höheren Jackpots locken, wird alles angeboten. Selbst das staatliche deutsche Lotto macht beim „EuroJackpot“ mit und konnte da mit einer „Erfolgsmeldung“ punkten. So räumte erst vor wenigen Wochen ein Hesse die Rekordsumme von 46 Mio. Euro ab. Den Markt selbst haben dank der regulatorischen Öffnung auch Privatunternehmen ins Visier genommen. In Deutschland macht sich vor allem **Lotto24** (4,85 Euro; DE000LTT0243) große Hoffnungen. Das Unternehmen war 2012 einer der ersten privaten Anbieter, der die in Deutschland staatlich lizenzierten Lotterierprodukte (6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot und Glücksspirale) über das Internet vermitteln durfte.

#### Werbelizenz sorgt für Fantasie

Mitte letzten Jahres brachte die Mutter **Tipp24** die Gesellschaft per Spin-Off an die Börse. Nach anfänglichen Kursverlusten findet das Geschäftsmodell von Lotto24 nun auch bei ersten Investoren Gehör. Und das hat seinen Grund. Denn im März erhielt das Unternehmen die Erlaubnis, bundesweit für sein Geschäft zu werben. Lotto24 geht damit nun ganz offiziell in allen 16 Bundesländern ins Rennen. Dabei hat man im Vergleich zur meist kleineren Konkurrenz einige Startvorteile. So verfügt man dank der früheren Mutter Tipp24 über das nötige Know-how in Sachen Marketing und Internet-Infrastruktur, um eine große Menge von Menschen als Kunden zu gewinnen und zu bedienen. Dazu kommt die hohe Finanzkraft.

#### Lotto24



Quelle: Lotto24

tig analog zum Buch- oder CD-Markt etwa 40% der Lotospieleer ihren Schein im Internet abgeben werden. 2008 waren es erst 5%. Die Analysten von der Privatbank **Berenberg** trauen Lotto24 zu, in einem wachsenden Online-Markt die Führungsrolle zu übernehmen.

#### Erst der Markt, dann die Gewinne

In diesem Jahr dürften die Einnahmen der Gesellschaft im niedrigen einstelligen Millionenbereich liegen. Auch mit Gewinnen ist in den nächsten Jahren noch nicht zu rechnen, da ins Marketing investiert wird. Aber: Sollte Lotto24 im deutschen Online-Lotterie-Geschäft auf absehbare Zeit die Führungsrolle einnehmen, ist das Unternehmen mit einem aktuellen Börsenwert von weniger als 70 Mio. Euro ein Schnäppchen. Dennoch ist die Aktie aufgrund der Abhängigkeit von rechtlichen Entwicklungen nur für erfahrene Investoren geeignet. **Diese können ihrem Depot einige Stücke auf aktuellem Niveau und bei 4,60 Euro beimischen. Als Stoppmarke empfehlen wir Ihnen 3,75 Euro. (td) ◀**

#### Neuer Lotto-Boom in Deutschland?

Dem Markt selbst wird eine goldene Zukunft prophezeit. So sanken die Umsätze mit Lotterien von 2004 bis 2011 um 1,5 Mrd. Euro auf nur noch 6,5 Mrd. Euro. Das lag an den regulatorischen Beschränkungen. Mit der Aufhebung des Werbeverbots dürfte es nun wieder aufwärts gehen. So prognostizieren Marktstudien, dass mittel- bis langfris-

#### Zahl der Woche

**\$ 100 Mrd.** In den letzten Jahren forderten immer mehr Apple-Aktionäre, das hohe Barvermögen (ca. 145 Mrd. US-Dollar) des Konzerns per Dividende auszuschütten. Nachdem der Konzern am Dienstagabend den ersten Gewinnrückgang seit zehn Jahren meldete, beugt man sich nun dem Druck. Bis 2015 sollen rund 100 Mrd. US-Dollar an die Eigner fließen. Trotz des Gewinnrückgangs war das Q1 übrigens das viertbeste der Apple-Historie.

## Deutsche Aktien im Fokus

### PNE Wind: Dank WKN-Übernahme zum führenden Windpark-Projektierer

Die Cuxhavener **PNE Wind** (2,60 Euro; DE000A0JBPG2) schwingt sich zu einem der größten Windpark-Projektierer in Europa auf. Das Unternehmen kündigte die Übernahme eines 54%-Anteils an der Husumer **WKN AG** an. Verkäufer ist der bisherige Mehrheitsaktionär, die **Volker Friedrichsen Beteiligungs-GmbH**. Eine Aufstockung des Anteils ist wahrscheinlich. Bewertet wird das Übernahmeobjekt mit 93 Mio. Euro. Die WKN soll aber künftig als eigenständige Marke beibehalten werden. Das Geschäftsmodell der Nordfriesen ist dem von PNE sehr ähnlich, allerdings hat man sich auf Windparks auf dem Land (Onshore) spezialisiert, während PNE ein Spezialist für das Offshore-Geschäft ist. In den vergangenen 13 Jahren installierte WKN im Durchschnitt 80 MW pro Jahr (PNE: 60). Aktuell verfügt man zudem über eine Pipeline von rund 1.800 MW. Die Übernahme bringt für PNE mehrere Vorteile mit sich. Zum einen kann PNE künftig stetigere Einnahmenströme verzeichnen. Zudem sinkt die Abhängigkeit von einzelnen Projekten und Regionen. Darüber hinaus dürfte das größere Volumen Vorteile im Einkauf mit sich bringen, insbesondere bei Turbinen.

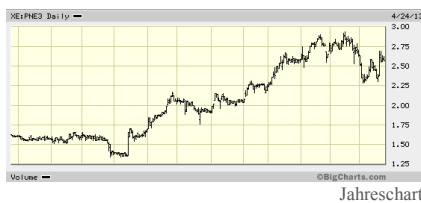
#### Analysten sehen Transaktion positiv

Die Analystengemeinde rechnet mit einem erheblichen Wertbeitrag durch die WKN AG. So beziffert **Warburg Research** den zusätzlichen EBIT-Beitrag auf kumuliert 64 Mio. Euro für den Zeitraum 2013 bis 2015. Die Finanzierung der Transaktion und das weitere Wachstum des Unternehmens will PNE Wind mit einer Anleiheemission ermöglichen. Das Volumen soll bei einer fünfjährigen Laufzeit rund 100 Mio. Euro betragen. Den Anlegern bietet man einen Kupon von 8,0% an. Die Zeichnungsfrist soll bereits online am 4. Mai starten.

#### Übernahme zum richtigen Zeitpunkt

Wir halten die Übernahme von WKN für den richtigen strategischen Zug zum richtigen Zeitpunkt. PNE wird dadurch mittelfristig in eine neue Unternehmensdimension hineinwachsen können. Die Aktie hatten wir Ihnen bereits in **Aus-**

■ PNE Wind



**gabe 16** zum Kauf empfohlen. Aktuell liegen Sie leicht hinten. Angesichts eines 2013er KGV von 5 (ohne WKN) bestätigen wir unser Votum und empfehlen auch noch nicht investierten Lesern den Einstieg. Sie sollten allerdings einen langen Atem mitbringen. **Kaufen Sie die Aktie von PNE Wind auf aktuellem Niveau und bei 2,45 Euro. Den Stopp sollten Sie bei 2 Euro platzieren.** (td) ◀

#### K+S muss mehr investieren

Die **K+S AG** (32,80 Euro; DE000KSAG888) hat das Investitionsbudget für sein Legacy Projekt, der Bau einer neuen Kalimine im kanadischen Saskatchewan, von 3,25 Mrd. CAD auf 4,1 Mrd. CAD aufgestockt. Die bislang veranschlagten 3,25 Mrd. CAD basierten auf der im November 2011 erstellten Machbarkeitsstudie. In den neuen Betrag fließen unter anderem höhere Personal- und Materialkosten ein. Die Aktie wurde von dieser Meldung schwer getroffen und gab in den vergangenen Tagen kräftig nach. Allerdings betonten die Nordhessen, dass die Dividendenpolitik beibehalten wird. Bisher wurden 40-50% des Nettoergebnisses ausgeschüttet. Einen Bedarf für eine Kapitalerhöhung gebe es ebenfalls nicht. Die höheren Kosten des Projekts sollen durch die bestehende Nettoliquidität des Unternehmens, den laufenden Cashflow und einen höheren Fremdkapitalanteil kompensiert werden. Bei der Aktie liegen wir nun leicht im Minus. **Dennoch bleiben wir aufgrund der niedrigen Bewertung des Unternehmens, der Möglichkeit einer Übernahme und der guten langfristigen Aussichten weiter optimistisch und raten auch nicht investierten Lesern zum Einstieg auf aktuellem Niveau. Stopplimit: 27 Euro.** (td) ◀

#### Ostbörsen-Seminar: „Go East - In der Krise liegt die Chance!“

Im Frankfurter Monopol-Hotel findet am 23. Mai (ab 17 Uhr) ein Seminar über die Lage an den osteuropäischen Börsen statt. Erfahrene Finanzfachleute wie **Joachim Waltl** (QIMCO Fund), **Olgiard Bagniewski** (SUV), **Andreas Männicke** (ESI GmbH) äußern sich zum aktuellen Geschehen an den Märkten. Themen sind unter anderem die Auswirkungen der Euro-Krise, Anlagestrategien in unsicheren Zeiten, Outperformancechancen an den dortigen Börsen, ein Performancevergleich und: „Was bringen die Putinomics 2013“. Interessierte Anleger können sich über die ESI GmbH anmelden: Telefon: 040/6570883; Mobil 0171-3575775; Fax: 040/6570884, Mail: info@eaststock.de oder unter www.eaststock.de (im) ◀



## Anleihen, Fonds & Zertifikate

### Mit Ekotechnika auf Russland setzen

☒ Russland ist das größte Flächenland der Erde. Mit seinen fruchtbaren Schwarzerde-Böden im Süden hat das Land großes Potenzial für hohe Erträge. Allerdings hängt man bei der Technisierung hinterher. Doch in den letzten Jahren gab es viele Fortschritte. Mit Subventionen wird die Modernisierung des landwirtschaftlichen Fuhrparks gefördert.

#### Traktoren für Russland

An vorderster Front mischt hier mit **Ekotechnika** auch ein deutsches Unternehmen mit. Die Vorgängergesellschaften hatten sich schon in den 1990ern in Russland engagiert und gebrauchte Maschinen aus den neuen Bundesländern Richtung Moskau exportiert. Inzwischen gehört Ekotechnika zu den größten Landmaschinenhändlern des Landes. Verkauft werden vor allem Traktoren, Mähdrescher und Häcksler. Ekotechnika macht derzeit etwa 70% seines Umsatzes mit der Marke **John Deere**, allerdings werden auch Produkte anderer Hersteller verkauft. Das Unternehmen ist in drei Regionen aktiv: in Zentralrussland rund um Moskau, im Süden (Richtung Ukraine) und in Sibirien (Nowosibirsk). Mit dieser Aufstellung wurden im Geschäftsjahr 2011/12 knapp 170 Mio. Euro umgesetzt. Für 2012/13 rechnen Analysten bereits mit dem Sprung über die 200 Mio. Euro-Marke. Das EBIT soll bei rund 18 Mio. Euro liegen. Für den russischen Markt sind die Beobachter und Händler optimistisch. So glaubt John Deere, immerhin der größte Landmaschinenhersteller der Welt, dass man in Russland und anderen GUS-Staaten in absehbarer Zeit mehr Erlösen wird als im Heimatmarkt Nordamerika. Der im Vergleich zu

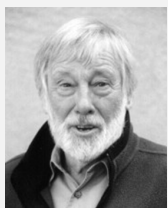


Quelle: Rainer Sturm / pixelio.de

westlichen Industrieländern niedrige Technisierungsgrad des Landes mache dies möglich.

#### Mehr Gewinn dank günstigerer Finanzierung

Ekotechnika will nun mit einer Anleihe den Kapitalmarkt anzapfen. Geplant ist ein Volumen von 60 Mio. Euro. Mit dem Erlös soll laut CFO **Wolfgang Bläsi** die Finanzierungsstruktur verbessert werden. Bisher zahlt man hier 11 bis 12%. Die Anleihe (DE000A1R1A18) bietet einen Kupon von 9,75% bei einer Laufzeit von fünf Jahren. Die Zeichnungsfrist beginnt am 29. April. Der Bond ist „eher für den risikobewussten Anleger geeignet, der das Geschäftsmodell auch versteht“, wie Bläsi im Telefonat mit dem *Investor Magazin* sagte. Risiken bestehen hinsichtlich der Währung und der Eigenkapitalausstattung. Dafür allerdings überzeugen der starke Cashflow, die gute Marktposition und die Konzentration auf Premiumhersteller. (td) ◀



**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.**

**Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Pan y Arte e.V.**  
Rothenburg 41  
48143 Münster  
Tel 0251 – 488 20 50  
Fax 0251 – 488 20 59  
[info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**  
**Konto 36 36 BLZ 370 205 00**  
Bank für Sozialwirtschaft  
**IBAN DE 9037 0205 0000 0837 0000**  
**BIC BFSWDE33XXX**





# Nur gedruckt. Im Abo oder Handel.

3 Mal jährlich lesen Sie unsere exklusive Printausgabe.

Bestellen Sie auch Einzelausgaben  
portofrei auf Rechnung.

Z.B. die aktuelle Ausgabe „50 Sachwerte, die Sie gut schlafen lassen“

<http://sachwert-magazin.de/index.php/abonnieren>





## Analyse

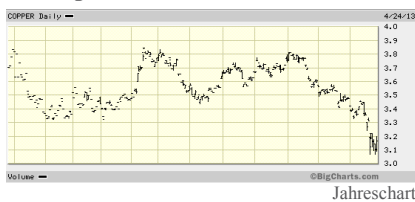
# Kupfer - kurzzeitige Schwäche, langfristiger Gewinner

Nicht nur Gold und Silber sind in den letzten Monaten drastisch im Preis gefallen. Auch Kupfer konnte sich der negativen Entwicklung an den Märkten nicht entziehen. So verlor das Metall seit Jahresbeginn über 13% an Wert. Grund hierfür ist hauptsächlich eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums in China. Mehrere Faktoren deuten allerdings darauf hin, dass die aktuelle Schwäche von Kupfer nur von kurzer Dauer sein kann.

### Angebot ausreichend - Aktien wenig attraktiv bewertet

Aktuell scheint der Kupfermarkt über ein ausreichendes Angebot zu verfügen. Die Aktien spiegeln dies auch größtenteils in ihren Bewertungen wider, insbesondere Junior-Explorer oder mögliche angehende Produzenten wie zum Beispiel **Western Copper and Gold (WRN)** haben es am Markt schwer. Die Papiere dümpeln meist vor sich hin und stellen einen Widerspruch zum Wert der Projekte dar. Dieses Gleichgewicht ist allerdings sehr fragil. So können kleinste makroökonomische Veränderungen, politischer oder technischer Natur, zu Ausschlägen beim Kupferpreis und beim Angebot führen. Diese hätten auch direkt Auswirkungen auf die Bewertungen der jeweiligen Unternehmen. Langfristig gesehen wird es ohne die Entwicklung neuer Projekte jedoch nicht gehen. Die bestehenden Projekte werden die konstant steigende Nachfrage nicht befriedigen können. Neue Projekte müssen dies auffangen und die bisherige Produktion teilweise ersetzen. Insbesondere die Substitution bestehender Minen wird

### Kupfer



an Bedeutung zunehmen. Allerdings schafft es die Explorationsindustrie aktuell nicht, neue, große und hochgradige Projekte zu identifizieren. Wenn doch, dann liegen diese meistens weit ab von jeglicher Infrastruktur oder in politische instabilen Gegenden.

### Angebot wird in den Fokus rücken

Der Kupfermarkt ist der engste aller Industriemetallmärkte. Dies liegt nicht nur an den Wachstumserwartungen, sondern auch an der Problematik, neue Projekte in Produktion zu bringen. Insbesondere die hohen Kosten stellen ein Problem dar. So kostet zum Beispiel die Inbetriebnahme von **Cobre Panama** durch **First Quantum Minerals** knapp 6

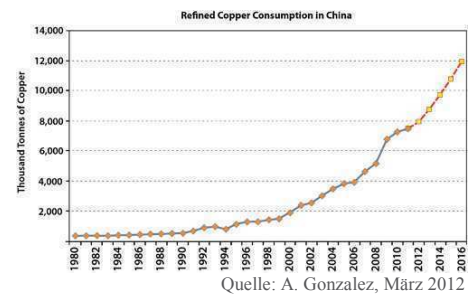


Escondida Kupfermine in Chile  
Quelle: BHP Billiton

Mrd. US-Dollar. Das **Casino**-Projekt von WRN im Yukon ist mit 2,4 Mrd. US-Dollar veranschlagt. Die fehlende Infrastruktur ist hier der Hauptkostentreiber.

### Nachfrage steigt quasi von selbst

China verbraucht 2011 rund 40% der Kupferproduktion. Der Pro-Kopf Verbrauch liegt bei 5,4kg, während in den USA im Schnitt 10kg Kupfer verbraucht werden. **Alfonso Gonzalez**, Berater bei **Global Copper Market Research**, erwartet daher eine steigende Nachfrage. Demnach soll der Verbrauch bis 2016 um 50%



zunehmen (siehe Grafik). China ist nur eines von vielen Beispielen. So planen die bevölkerungsreichen Länder Brasilien und Indien ebenfalls, aggressiv den sozialen Wohnungsbau und den Ausbau der Infrastruktur voranzutreiben.

### Partizipieren an möglicher Rallye

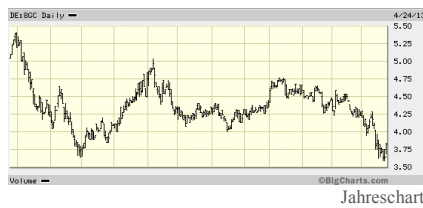
Macht man sich mit den Rahmenbedingungen vertraut, so sollte man davon ausgehen können, dass die Preise für Kupfer langfristig steigen werden. Es wird jedoch nicht über Nacht zu einer Rallye kommen. Als Investor haben Sie verschiedene Möglichkeiten, sich zu positionieren. Wir halten Explorationsunternehmen mit weit fortgeschrittenen Projekten, sprich mit ersten Ressourcenschätzungen und Machbarkeitsstudien, in rechtlich unbedenklichen Lagen, wie z. B. Kanada oder auch Teilen der USA, für gute Wetten auf einen steigenden Kupferpreis. (kh) ◀

## Rohstoffwerte im Überblick

### China erteilt Genehmigung für Zusammenschluss von Glencore und Xstrata

Mehrfach musste in der Vergangenheit der Zusammenschluss des weltweit größten Rohstoffhändlers **Glencore** (3,85 Euro; JE00B4T3BW64) mit dem Produzenten **Xstrata** verschoben werden. Grund hierfür war die ausstehende Genehmigung der Aufsichtsbehörden Chinas. Nachdem die USA und Europa bereits der Übernahme zugestimmt hatten, folgte nun die Volksrepublik. Allerdings muss das neue Unternehmen eine Reihe an Bedingungen erfüllen. So sicherten sich die Asiaten die Zusage von Glencore, China weiter mit der selben Menge Kupfer wie bisher zu beliefern. Des Weiteren wird Glencore das Las Bambas Kupfer-Projekt in Peru verkaufen. Die Übernahme hat ein Gesamtvolumen von 64 Mrd. US-Dollar und lässt eine der größten Unternehmen in der Rohstoffindustrie entstehen. Glencore Vorstand **Ivan Glasenberg** wird dem neuen Unternehmen zunächst vorstehen. Im Zuge des Crashes letzter Woche sind wir leider bei Glencore ausgestoppt worden. **Die nun erteilte Genehmigung könnte sich allerdings als neue Chance für den Kurs herausstellen. Wir empfehlen den Einstieg bei 3,85 Euro und 3,60. Das Stopplimit setzen Sie bei 2,90 Euro.** (kh) ◀

Glencore



### Deutsche Rohstoff AG: Ölproduktion läuft

In **Ausgabe 23** berichteten wir Ihnen von den Bohrergebnissen der 66%-Tochter der **Deutsche Rohstoff AG** (13,75 EUR; DE000A0XYG76) im US-Bundesstaat Colorado. Jetzt hat **Tekton Energy** bereits zwei Wochen früher als geplant mit der Produktion von Öl aus der ersten Horizontalbohrung begonnen. In den ersten Tagen nach Anschluss an die bestehende Infrastruktur floss bereits das erste Öl. Das Unternehmen hat nun vorerst die Produktion unterbrochen, um auch die zweite Horizontalbohrung erfolgreich fertig zu stellen. Tekton rechnet damit, dass bereits diese Woche beide Bohrungen die Produktion aufnehmen würden. Mit unserer Empfehlung zum gestaf-

Deutsche Rohstoff AG



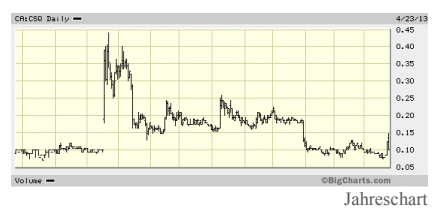
felten Einstieg bei der Deutsche Rohstoff AG zu 14 und 13,50 Euro lagen wir richtig. Unser Mischkurs liegt jetzt bei 13,75 Euro. **Noch nicht investierte Leser können auf aktuellem Niveau einsteigen. Das Stopplimit belassen wir unverändert bei 9,00 Euro.** (kh) ◀

### Canamex: Gute Ergebnisse, 20% Kursverlust

Um den aktuellen Zustand des Junior-Explorationsmarktes zu beschreiben, müssen Investoren sich nur die Aktie von **Canamex Resources** (0,10 CAD; CA13710V1058)

anschauen. Am gestrigen Dienstag veröffentlichte das Unternehmen mit Sitz im kanadischen Vancouver Ergebnisse aus dem noch

Canamex Resources



laufenden Bohrprogramm für 2013 auf der Bruner Liegenschaft in Nevada. Bohrloch B-1301 ergab gemittelt 3,1g/t Gold über eine Länge von 91m. Vergleicht man diesen Wert mit den Ergebnissen von anderen Explorern im Bundesstaat, sollte man denken, dass Canamex ein ordentliches Ergebnis abgeliefert hat. In den Tagen vor der Veröffentlichung konnte der Aktienkurs basierend auf Marktgerüchten bereits um über 60% zu legen. Am gestrigen Dienstag schloss die Aktie dann jedoch 20% im Minus bei relativ hohem Volumen von über 2 Mio. gehandelten Aktien. Dies lässt eigentlich nur einen Schluss zu: Sobald Liquidität in einem Wert vorhanden ist, wird gnadenlos verkauft und die Chance zum Ausstieg genutzt. Gute Ergebnisse spielen dann keine Rolle mehr. **Von einem Einstieg raten wir zum aktuellen Zeitpunkt ab und wollen erst die Veröffentlichung weiterer Bohrerdaten abwarten.** (kh) ◀

### SilverCrest mit konstanter Produktion in Q1

So eben hat uns noch eine Meldung von **SilverCrest Mines** (2,05 CAD; CA8283651062) erreicht. Die Silberproduktion konnte auf Santa Elena in Mexiko in Q1 2013 konstant bei 153.481 Unzen gehalten werden, obwohl man die Produktion darauf fokussiert hat, mehr überschüssiges Erz zu verarbeiten. Darunter litt allerdings die Goldproduktion. So produzierte SilverCrest hier ca. 8% weniger als im Vorquartal. Die Fokussierung auf den Abbau und die Verarbeitung überschüssigen Erzes ermöglicht es in den heißeren Sommermonaten, das Abraumverhältnis zu steigern und höhergradiges Erz zu verarbeiten. (kh) ◀



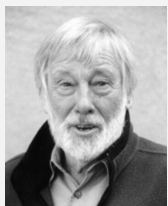
## Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1428,90	1672,60	-15%
Silber (US\$ / Feinunze)	23,18	30,19	-23%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	100,80	111,30	-9%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1930,00	2094,00	-8%
Blei (US\$ / Tonne)	2045,00	2341,00	-13%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6994,00	7961,00	-12%
Nickel (US\$ / Tonne)	15279,00	17168,00	-11%
Platin (US\$ / Feinunze)	1427,00	1538,20	-7%
Palladium (US\$ / Feinunze)	672,90	703,20	-4%
Zink (US\$ / Tonne)	1923,00	2095,00	-8%
Zinn (US\$ / Tonne)	20910,00	23411,00	-11%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	615,00	701,00	-12%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	84,17	75,40	12%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	360,00	375,00	-4%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	138,20	144,00	-4%
Kakao (GBP / Tonne)	1558,00	1433,00	9%
Raps (EUR / Tonne)	434,00	455,00	-5%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	142,95	119,60	20%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	693,25	780,00	-11%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	17,60	19,60	-10%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	18,50	17,90	3%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	140,9	151,45	-7%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1358,25	1409,00	-4%

Stand: 24.04.2013; Quelle: eigene Recherche

## Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Die Diskussion um Mindestlöhne und der Zusammenhang zwischen unternehmerischem Erfolg und der Entlohnung der Mitarbeiter ist auch im FORBES-Magazin angekommen. Blogger Markus Gärtner fasst die Diskussion zusammen; lesenswert sind auch einige Kommentare.  
▶ <http://tinyurl.com/im-25-link01>
- ☒ Die Diskussion um die Macht der Banken hält an. Nicht nur der massive Einbruch beim Goldpreis wird einigen US-Instituten in die Schuhe geschoben. Wer ein paar Minuten für den Branchenprimus Goldman Sachs opfern will, sollte sich diese Arte-Doku anschauen:  
▶ <http://tinyurl.com/im-25-link02>
- ☒ Goldman Sachs erwartet eine kurzfristige Erholung des Goldpreises und zieht seine Wetten auf sinkende Kurse zurück. Bei Rohstoffen will die Bank vorsichtiger investieren – denn auch Öl und Kaffee stehen unter Druck. Mehr dazu unter:  
▶ <http://tinyurl.com/im-25-link03>
- ☒ Dem größten Herausforderer den besten Mann abluchsen: Uli Hoeneß hat die Erfolgskultur des FC Bayern mit seiner Leidenschaft und seiner Strategie des großen Geldes geprägt. Das zeigt nicht zuletzt die Verpflichtung von Mario Götze. Nun wird sich möglicherweise herausstellen, ob der Verein auch ohne ihn funktioniert.  
▶ <http://tinyurl.com/im-25-link04>

**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.****Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Pan y Arte e.V.**  
Rothenburg 41  
48143 Münster  
Tel 0251 – 488 20 50  
Fax 0251 – 488 20 59  
[info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**  
**Konto 36 36 BLZ 370 205 00**  
Bank für Sozialwirtschaft  
**IBAN DE 9037 0205 0000 0837 0000**  
**BIC BFSWDE33XXX**





**BISHERIGE & LAUFENDE EMPFEHLUNGEN**

Bei Heliocentris ging unser Nachkauflimit bereits auf, unser gemittelter Einstandskurs liegt nun bei 6,375 Euro. Bei SilverCrest wurde unser Nachkauf bei 2,15 CAD ausgeführt. Northcliff Resources fielen deutlich in Folge der Konsolidierung an den Rohstoffmärkten und wurden ausstoppt. Gleiches gilt für Rathdowney und Kinghero.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Glencore	JE00B4T3BW64	24.04.2013	-	3,85 €	3,85 €	0,0%	2,90 €	<b>Kaufen €3,85/3,60</b>
Lotto24	DE000LTT0243	24.04.2013	-	4,85 €	4,85 €	0,0%	3,75 €	<b>Kaufen €4,85/4,60</b>
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	-	6,38 €	6,39 €	0,2%	4,50 €	<b>Kaufen €6,50/6,25</b>
Explor Resources	CA30215D1096	17.04.2013	-	\$ 0,06	\$ 0,06	-8,3%	0,03 \$	<b>Halten</b>
Molgen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	13,56 €	-1,4%	10,00 €	<b>Kaufen €13,75/13</b>
Surteco	DE0005176903	10.04.2013	-	19,22 €	18,62 €	-3,1%	13,00 €	<b>Kaufen bis €18,50</b>
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,93 €	10,09 €	1,6%	7,50 €	<b>Kaufen bis €9,75</b>
SilverCrest	CA8283651062	10.04.2013	-	\$ 2,24	\$ 2,05	-8,5%	1,70 \$	<b>Kaufen \$2,33/2,15</b>
High Desert Gold	CA42965Y1007	10.04.2013	-	\$ 0,12	\$ 0,11	-12,5%	0,06 \$	<b>Nachkauf bei \$0,12</b>
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	24.04.2013	14,00 €	13,75 €	0,0%	9,00 €	<b>Kaufen €14,00/13,50</b>
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	-	92,60 €	85,49 €	-7,7%	80,00 €	<b>Kaufen</b>
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	35,00 €	18,8%	24,00 €	<b>Kaufen bis €30</b>
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	-	5,17 €	5,36 €	3,7%	4,60 €	<b>Kaufen €5,17/5,10</b>
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	-	14,50 €	14,40 €	-0,7%	10,50 €	<b>Kaufen €14,50/14</b>
GFT Technologies	DE0005800601	06.03.2013	-	3,36 €	3,53 €	5,1%	2,80 €	<b>Kaufen €3,36/3,26</b>
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	-	24,00 €	24,00 €	0,0%	17,50 €	<b>Kaufen €24/22</b>
W. Copper & Gold	CA95805V1085	20.02.2013	-	\$ 0,99	\$ 0,74	-24,9%	0,65 \$	<b>Kaufen \$1,02/0,95</b>
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	-	7,30 €	7,43 €	1,8%	6,15 €	<b>Kaufen €7,40/7,20</b>
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	24.04.2013	2,74 €	2,60 €	-5,1%	2,00 €	<b>Kaufen €2,60/2,45</b>
bmp	DE0003304200	06.02.2013	-	0,75 €	0,74 €	-1,3%	0,60 €	<b>Kaufen bis €0,73</b>
South Am. Silver	CA8363071082	06.02.2013	-	\$ 0,23	\$ 0,26	13,0%	0,16 \$	<b>Kaufen</b>
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	20.02.2013	19,19 €	22,87 €	19,2%	15,00 €	<b>Kaufen bis €22,00</b>
K+S	DE000KSAG888	30.01.2013	24.04.2013	33,79 €	32,80 €	-2,9%	27,00 €	<b>Kaufen</b>
Donner Metals	CA2578751042	23.01.2013	20.03.2013	\$ 0,17	\$ 0,12	-29,4%	0,10 \$	<b>Spekulativ Kaufen</b>
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	06.03.2013	15,30 €	18,25 €	19,3%	12,50 €	<b>Halten</b>
E.ON	DE000ENAG999	23.01.2013	-	13,50 €	13,59 €	0,7%	11,50 €	<b>Kaufen bis €13,00</b>
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	-	2,35 €	2,35 €	0,0%	1,95 €	<b>Kaufen bei €2,25</b>
Fresenius Med. Care	DE0005785802	16.01.2013	-	49,61 €	53,58 €	8,0%	40,00 €	<b>Kaufen bis €53</b>
Stada	DE0007251803	09.01.2013	13.02.2013	25,72 €	29,90 €	16,3%	19,00 €	<b>Nachkauf bei €24,50</b>
Hansa Group	DE0007608606	12.12.2012	13.02.2013	2,47 €	3,10 €	25,5%	2,70 €	<b>Halten</b>
2G Energy	DE000A0HL8N9	05.12.2012	30.01.2013	29,00 €	39,16 €	35,0%	26,00 €	<b>Nachkauf bei €36</b>
Kilian Kerner	DE000A1H33L1	28.11.2012	-	1,10 €	1,14 €	3,6%	0,84 €	<b>Nachkauf bei €1</b>
Lomiko	CA54163Q1028	28.11.2012	-	\$ 0,05	\$ 0,07	30,0%	0,025 \$	<b>Spekulativ Kaufen</b>
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	-	5,28 €	6,42 €	21,6%	5,20 €	<b>Halten</b>
Pirelli	IT0004623333	13.11.2012	-	5,44 €	6,11 €	12,3%	4,40 €	<b>Kaufen bis €5,40</b>
Ridgeline	CA7660821017	13.11.2012	-	\$ 0,37	\$ 0,43	16,2%	0,37 €	<b>Kaufen</b>
Puma	DE0006969603	06.11.2012	19.12.2012	219,25 €	233,70 €	6,6%	185,00 €	<b>Kaufen bis €230,00</b>
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.12.2012	11,15 €	15,41 €	38,2%	12,00 €	<b>Halten</b>
Klöckner & Co.	DE000KC01000	12.10.2012	06.03.2013	7,10 €	9,53 €	34,2%	9,20 €	<b>Halten</b>

# Disclaimer

## Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

## Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Rathdowney Resources
- High Desert Gold
- Lomiko Metals

## Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner

oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

## Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

## Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

## Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

## Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

## Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

## Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

## Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

## Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

## Kontakt

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: [info@investor-magazin.com](mailto:info@investor-magazin.com)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

**Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.**